

Das Netzwerk Rituale Österreich lädt dich ein, diesen Tag mitzufeiern und mitzuweben.
Erlebe ihn im Kreis deiner Familie, mit Freund*innen, allein
- oder besuche eine unserer Initiativen!

Tag der Mutter Erde

22. APRIL 2023

Der „Earth Day“ wird seit 1990 weltweit in über 175 Ländern gefeiert. Er bietet Raum, unsere Wertschätzung für die lebendige Erde auszudrücken und mit ihr in Verbindung zu kommen. Getragen wird dieses globale Ereignis

vom gemeinsamen Wunsch nach Frieden und Heilung sowie der Erinnerung an die Notwendigkeit einer nachhaltigen Lebensweise zum Wohle aller Wesen. **Jede/r von uns kann die Zukunft von Mutter Erde mitgestalten!**



Schick uns im Laufe des Tages ein Foto inkl. Name und Ort & einen Satz dazu, was du gestaltet oder gefeiert hast. Wir posten laufend auf Facebook auf der Seite Netzwerk Rituale Österreich.

So weben wir ein gemeinsames Netz des Feierns und Dankens!

22. APRIL 2023

Tag der Mutter Erde

Ritual-Idee → Naturgang

Finde einen Baum oder einen Platz in der Natur, der dich anzieht.

Nimm dich und den Baum oder den Platz wahr und lass eine Geste des Dankes für Mutter Erde entstehen!

Die Erde ist ein lebendiges Wesen - das hat Bolivien in seiner Verfassung verankert. Wir laden dich ein, den Auszug aus der Verfassung zu lesen, bevor du in die Natur gehst. Oder du druckst ihn, nimmst ihn mit und sprichst ihn als Teil deines Rituals aus.



In unserem Ideenpool auf www.ritualnetz.at/tag-der-mutter-erde findest du eine Vielzahl von Ideen und Ritualen, wie du den Tag der Erde begehen kannst.

Auszug aus der bolivianischen Verfassung

In der Weltkonferenz über den Klimawandel am 22. April 2010 in Bolivien wurden folgende Schlussfolgerungen aus dem „Abkommen der Völker“ von der gesetzgebenden Versammlung Boliviens verabschiedet (Auszug):

Kapitel 2: Die Erde, Definition und Eigenart

Art. 3: Die Erde ist ein lebendiges System, das sich aus der untrennbaren Gemeinschaft aller Lebenssysteme und Lebewesen zusammensetzt. Diese sind miteinander verbunden, voneinander abhängig und teilen ein gemeinsames Schicksal.

Art. 5: Rechtliche Eigenart der Erde:

Um sie zu schützen und ihre Rechte wahren zu können nimmt die Erde den Charakter eines Kollektivsubjektes öffentlichen Interesses an.

Kapitel 3: Die Rechte der Erde

Die Erde hat folgende Rechte:

1. Auf das Leben und auf die Existenz
2. Auf die Vielfalt des Lebens
3. Auf das Wasser als Quelle des Lebens
4. Auf saubere Luft
5. Auf Gleichgewicht
6. Auf die Wiederherstellung ihrer Integrität

Kapitel 4: Verpflichtung des Staates und Aufgaben der Gesellschaft - Art. 8: Aufgabe des Staates ist es:

2. Formen der Produktion und Konsummuster zu entwickeln, die derart im Gleichgewicht sind, dass das gute Leben des Volkes garantiert wird und die regenerative Fähigkeit sowie die Integrität der Lebenszyklen, der Lebensprozesse und des Gleichgewichts der Erde gewahrt sind.

3. Politiken zu entwickeln, die die Erde in nationalen und internationalen Rahmen vor der Überausbeutung schützen, und die gegen die strukturellen Ursachen des globalen Klimawandels und seine Auswirkungen vorgehen.

Art. 9: Es ist die Pflicht jeder öffentlichen oder privaten Person die Rechte der Erde zu verteidigen und Produktionsformen und Konsumgewohnheiten anzunehmen, die im Einklang mit den Rechten der Erde sind.